

Wir suchen Studienteilnehmer

Wer kann teilnehmen?

Wir suchen Familien von **Patientinnen und Patienten** im Alter von **zwischen 8 und 25 Jahren** mit einer Autismus-Spektrum Störung (ASS), Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) oder Schizophrenie **und deren Angehörige** (Eltern, Geschwister)!

Sowohl die Kinder und Jugendlichen, als auch die Eltern sollten ausreichend deutsche Sprachkenntnisse besitzen, um die Fragebögen beantworten zu können.

Für Ihr Interesse bedanken wir uns sehr herzlich!

Studienteam:

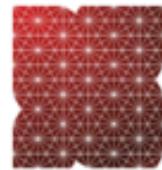
Prof. Dr. I. **Kamp-Becker**, Leitende Psychologin
Dr. S. **Stroth**, Dipl.-Psych.
Dr. A. **Langmann**, Dipl. Psych.
G. **Gerber**, Studienassistentz

Studientitel:

Autismus-Profil

Identifizierung individueller **Symptomprofile** und **Biomarker** zur Verbesserung von Diagnostik und Differentialdiagnostik der Autismus Spektrum Störung

Die Studie wird von der Von Behring Röntgen Stiftung gefördert



von behring|röntgen|
stiftung

Kontakt:

Institutsambulanz für
**Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie**

Schützenstraße 49 - 35039 Marburg

Tel.: (06421)5866469

Fax: (06421)5863078

E-Mail: gerber@med.uni-marburg.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Direktorin: Prof. Dr. Katja Becker



Studientitel:

Autismus-Profil

Identifizierung individueller **Symptomprofile** und **Biomarker** zur Verbesserung von Diagnostik und Differentialdiagnostik der Autismus Spektrum Störung

Studieninformation

Um psychische Erkrankungen erkennen zu können, nutzen wir heute die sogenannten Klassifikationssysteme (in Deutschland das ICD-10). Darin sind Beeinträchtigungen (Symptome) und Verhaltensweisen beschrieben, die zu Erkrankungen bzw. Diagnosen zusammengefasst werden.

Es gibt leider noch keine „objektive“ Messung, die eine klare Diagnose ausgeben und direkt eine passende Behandlung vorschlagen könnte. In diesem Projekt sind wir auf der Suche nach einer Möglichkeit, solch einen objektiven Hinweis, einen sogenannten Biomarker, zu entwickeln. Dafür wollen wir das **Blickverhalten** unserer Teilnehmer*innen untersuchen.



Um sicher zu sein, dass das individuelle Blickverhalten einen objektiven Hinweis auf die zugrundeliegenden Wahrnehmungsprozesse darstellt, möchten wir neben unseren Teilnehmer*innen gerne auch noch einen engen Angehörigen (Vater, Mutter, Geschwister) mit genau den gleichen Aufgaben untersuchen.

Ablauf der Studie

Die Studie umfasst zwei Teile:

1. Fragebogenteil
2. Blickbewegungsmessung

Im **Fragebogenteil** erfassen wir folgende Informationen:

- a. Allgemeine Daten und Krankheitsgeschichte:** Hier geht es z.B. um Körpergewicht und -größe, Geschlecht, Herkunftsland, Schule bzw. Kindergarten etc.
- b. Kognitive (gedankliche) Fertigkeiten.** Hier geht es z.B. um Informationen zu Aufmerksamkeit, den Umfang des Wortschatzes, oder gedankliche Verarbeitungsgeschwindigkeit
- c. Persönlichkeitsmerkmale und psychische Gesundheit.** Hier werden Informationen zur psychischen Gesundheit, Stimmung und Gefühlsregulation sowie Persönlichkeitsmerkmalen erfragt.

Alle Daten werden vertraulich behandelt und nur anonym ausgewertet, so dass kein Rückschluss auf unsere Teilnehmer oder deren Angehörige möglich ist.

Eine Aufwandsentschädigung oder einen direkten Nutzen können wir nicht anbieten.

Was ist zu tun?

Im Rahmen dieser Studie wollen wir 1. über einige **Fragebögen** herausbekommen, wie das generelle sowie das psychische Befinden unserer Teilnehmer*innen (und deren Angehörigen) ist. Dies dauert insgesamt ca. **30 Minuten** für die Teilnehmer*innen und 30 Minuten für die Eltern. Die Fragebögen können auch Zuhause ausgefüllt und zur Untersuchung mitgebracht werden.

Außerdem wollen wir 2. das **Blickverhalten** bei der Bearbeitung von vier kurzen Aufgaben untersuchen. Diese Untersuchung findet in der KJP am Ortenberg statt. Die Aufgaben werden am Computer durchgeführt und dauern jeweils ca. 3 Minuten. Zwischendurch machen wir Pausen. Insgesamt dauert dieser Teil ca. **20 Minuten**.

